

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	13 (1897)
<b>Heft:</b>	37
<b>Rubrik:</b>	Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Jenn-Holdinghausen.

XIII.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 11. Dezember 1897.**

**Wochenspruch:** Wo Irene Wache hält,  
Ist das Haus wohlbestellt.

## Schweizerische gewerbliche Lehrlingsprüfungen.

Die Centralkommission für die  
Lehrlingsprüfungen des Schwei-  
zerischen Gewerbevereins erlebte  
unter Vorsitz des neuen Prä-  
sidenten, Herrn Museumsdirektor  
Blom, in ihrer ordentlichen Sitzung in Bern am 6. Dezember  
eine Reihe ordentlicher Geschäfte. Die in den Berichten der  
Abgeordneten und Prüfungskommissionen über die dies-  
jährigen Prüfungen enthaltenen Vorschläge und Anregungen  
wurden behandelt und Anordnungen für die künftigen Früh-  
jahrsprüfungen getroffen. Eine im Auftrag der Kommission  
von G. Hug in Winterthur verfasste Flugschrift, welche  
jungen Leuten Rat und Auskunft bei der Wahl eines Be-  
rufes zu erteilen bezweckt, wurde gutgeheißen. Die Schul-  
und Waisenbehörden sollen um thunlichste Verbreitung der-  
selben ersucht werden. Nachdem die Institution der Förderung  
der Berufslehre beim Meister ihre 3 jährige Versuchsfrist  
mit befriedigendem Erfolge bestanden, soll das Schweizer.  
Industrie-Departement ersucht werden, die Kredite für Fort-  
setzung dieser Versuche zu bewilligen, und sodann eine neue  
Ausgeschrieben zur Bewerbung um Zuschüsse an tüchtige  
Behrmeister auf bisheriger Grundlage stattfinden. — Einer  
Anregung, eine Centralstelle für Lehrlingspatronate zur Ver-  
mittlung von Lehrstellen zu errichten, wird vorläufig keine  
Folge gegeben, jedoch gewünscht, daß die so wohlthätige

Institution der Lehrlingspatronate überall Eingang finden  
möchte.

## Verbandswesen.

**Zürcherischer Gewerbeverband.** Auf Montag Abend  
hatte der zürcherische Gewerbeverband an die einzelnen  
Meister- und Gewerbevereine der Stadt eine Einladung zu  
einer Versammlung auf der „Schmiedstube“ ergehen lassen.  
Die Versammlung, die von ca. 100 Personen besucht war,  
nahm zuerst ein kurzes Referat von Hrn. Oberst Scherrer  
entgegen, der über die eine der beiden Hauptfragen über  
„illoyales Geschäftsgebahren“ referierte. Er stellt folgenden  
Antrag: Die Vertreter der zürcherischen Handel- und Gewerbe-  
treibenden erklären hiemit, daß sie keinem Gewerbege-  
setze ihre Zustimmung geben können, das nicht Bestimmungen  
gegen unlauteres Geschäftsgebahren enthält, oder wenn nicht  
zu gleicher Zeit ein separates Gesetz hierüber aufgestellt  
wird. In der Diskussion hofft Herr Jäger auf Dorf, daß  
es mit dem neuen, im Wurf liegenden Gesetze nicht gehe,  
wie mit dem Hauster- und Ausverkaufsgesetz, das von den  
Schwindelgeschäften einfach listig umgangen werde. Durch  
gehörige Besteuerung aller der Geschäfte, die sich beständig in  
den Blättern mit „erstem schweizer. Warenlager“ und ähn-  
lichen Titeln anpreisen, würden solche Schwindelgeschäfte  
sicherlich bald verschwinden. Die übrige Diskussion beschränkt  
sich namentlich auf die Ausführung von verschiedenen Fällen  
unlauteren Geschäftsgebahrens. In der Schlussabstimmung  
wird der Antrag des Referenten Hrn. Oberst Scherrer ein-

Blom, in ihrer ordentlichen Sitzung in Bern am 6. Dezember  
eine Reihe ordentlicher Geschäfte. Die in den Berichten der  
Abgeordneten und Prüfungskommissionen über die dies-  
jährigen Prüfungen enthaltenen Vorschläge und Anregungen  
wurden behandelt und Anordnungen für die künftigen Früh-  
jahrsprüfungen getroffen. Eine im Auftrag der Kommission  
von G. Hug in Winterthur verfasste Flugschrift, welche  
jungen Leuten Rat und Auskunft bei der Wahl eines Be-  
rufes zu erteilen bezweckt, wurde gutgeheißen. Die Schul-  
und Waisenbehörden sollen um thunlichste Verbreitung der-  
selben ersucht werden. Nachdem die Institution der Förderung  
der Berufslehre beim Meister ihre 3 jährige Versuchsfrist  
mit befriedigendem Erfolge bestanden, soll das Schweizer.  
Industrie-Departement ersucht werden, die Kredite für Fort-  
setzung dieser Versuche zu bewilligen, und sodann eine neue  
Ausgeschrieben zur Bewerbung um Zuschüsse an tüchtige  
Behrmeister auf bisheriger Grundlage stattfinden. — Einer  
Anregung, eine Centralstelle für Lehrlingspatronate zur Ver-  
mittlung von Lehrstellen zu errichten, wird vorläufig keine  
Folge gegeben, jedoch gewünscht, daß die so wohlthätige